

Deutsches
XXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXX
281/39

An das

Deutsche Historische Institut in Rom.

Betrifft: Bezüge R e i t e r .

Herr R e i t e r hat sich wegen seiner Bezüge an den Herrn Direktor gewandt, in dessen Auftrag wir wie folgt antworten:

Laut Ministerialerlaß W N 511 vom 10. März 1939 sind für Herrn Reiter ausgeworfen vom 1.1.39 bis 31.3. 39 je Monat 180.- RM (Lohn für einen Heizer) abzüglich 20% Währungsabzug und 4,42 RM Steuern. Es verbleibt also ein auszahlender Betrag von 139,58 RM je Monat bzw. dessen Gegenwert in italienischen Lire.

Diese Angaben sind unter der Voraussetzung gemacht, daß Herr Reiter weniger als 5 Jahre verheiratet ist und bisher noch kein Kind gehabt hat. Um in dieser Hinsicht ganz sicher zu gehen, bitten wir, ehestens Personalunterlagen des Herrn Reiter einzureichen, aus denen sein Familienstand eindeutig hervorgeht.

Über die Bezüge des Herrn Reiter im neuen Haushaltsjahre können bindende Erklärungen noch nicht abgegeben werden, da der Haushalt für 1939 noch nicht vorliegt. Wird die von uns beantragte Gesamtsumme für Wochenlohnempfänger genehmigt, so ist daraus zu erschließen, daß die Bezüge des Herrn Reiter auch im neuen Haushaltsjahre ungefähr auf der Höhe der ihm für Januar bis März zustehenden Vergütung verbleiben. Bis auf weiteres können ihm je Monat des neuen Haushaltsjahres die Bezüge wie Januar bis März in Höhe von 139,58 RM laufend weiter gezahlt werden mit dem Hinweis darauf, daß eine Überprüfung seiner Personalunterlagen eine Änderung dieses Betrages herbeiführen kann und auch mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, daß nach Verabschiedung des Haushalts etwa ihm zuviel gezahlte Beträge verrechnet werden müssen.

Wir bitten, von Vorstehendem Herrn Reiter zu benachrichtigen.

Heil Hitler!

I.A.

Für die Richtigkeit:

gez. Otto Meyer.

gez. M. H.

171
8. Juli 1939.

Rom, am 4. Juli 1939